

Das Schönste an Weihnachten ist...

Ein One Shot - Adventskalender

Von Demonic_Banshee

Kapitel 14: ...ein gutes Buch zu lesen.

Franky hielt sein Versprechen ein:

Jeden Tag, wenn Robin in die Bibliothek kam, erblühten neue Eisblumen in den verschiedensten Formen. Und zu jeder Tageszeit brach das Licht anders herein - mal in hellen Regenbogentönen, mal in pastellenen und mal in monochromen Farbtönen, und Robin wurde es nie Leid diese immer wieder aufs Neue zu betrachten. Es verlieh der Bibliothek eine geheimnisvolle, vielfältige Atmosphäre, ebenso wie die Bücher selbst. Sie hörte auch noch Nami sagen „Was für ein Zufall, dass die Temperaturen immer genau so liegen, dass Eisblumen entstehen. Hoffentlich verändert Franky nichts daran.“. Wenn sie nur wüsste, dass die Blumen nicht nur Absicht, sondern auch noch für sie, Robin, bestimmt waren... Sie musste lachen.

Und auch heute war Robin wieder in der Bibliothek und las. Aber als sie aufsah, um erneut die Eisblumen zu betrachten, fiel ihr das dicke Logbuch, auf Namis Zeichentisch, auf. Jeden einzelnen Tag hatte Nami vermerkt, seit Beginn der Reise der Strohhut Piraten, und nie hatte Robin auch nur einen Blick dort hinein geworfen. Natürlich stand das Logbuch für jeden offen, es betraf ja auch alle, aber trotzdem hatte sie nie auch nur einen Gedanken daran verschwendet. Robin stand von ihrem Platz auf und ließ sich auf dem Stuhl des Zeichentisches nieder, schlug das Buch auf und las:

Tag XX.XX.

Haben heute unser Schiff, eine Karavelle bekommen. Zusätzlich ist ein neues Mitglied beigetreten. Sein Name ist Lysop.

Das war ja ewig her, so fiel es Robin auf. Wie lange diese Crew schon bestand. Und sie war nur einen Bruchteil davon mit dabei...

Tag XX.XX.

Heute wurde die Flagge vom neuen Mitglied, Lysop, gemalt und gehisst. Hiermit startet offiziell die Existenz der Strohhut Piraten.

Robin schmunzelte. Die Flagge war der ganze Stolz der Crew. Sie repräsentierte alles was sie waren und wofür sie standen.

Auch sie war stolz ein Mitglied dieser Crew zu sein.

Sie blätterte weiter. Verdutzt hielt sie inne, als sie sah, dass eine große Zeitspanne

fehlte. Als die neuen Einträge begannen, wurden sie viel freundlicher ausformuliert.

Tag XX.XX.

Eine Zeit ist vergangen. In dieser habe ich, die vorherige Navigatorin Nami, die Crew um ihr Schiff betrogen und sie alle verraten. Sie folgten mir und holten mich in die Crew zurück, indem sie den Fischmenschen Arlong besiegten.

Hiermit haben die Strohhut Piraten einen neuen, alten Navigator: Nami (der dieses Mal loyal ist).

Zusätzlich trat, in der nicht beschriebenen Zeitspanne, der Schiffskoch Sanji der Mannschaft bei.

Während der Zeit im East Blue traten also die meisten Mitglieder der Crew bei. Kein Wunder also, dass das freundschaftliche Band unter ihnen so stark war. Was hätte sie dafür gegeben diese Leute schon früher getroffen zu haben.

Sie blätterte noch weiter. Sie las und las. Sie las vom Rivers Mountain und dem Beginn der Reise auf der Grandline, von Whiskey Peak und der Baroque Firma, sie las vom Beitritt der Prinzessin von Alabasta und der Bitte, das Land zu retten.

Dann hielt sie wieder inne.

Tag XX.XX.

Die Lage wird brenzlig! Heute erschien auf unserem Schiff die Partnerin des Bosses der Baroque Firma, Miss Bloody Sunday. Sie besitzt ernst zu nehmende Fähigkeiten: Sie konnte ohne Probleme alles Mögliche bewegen, warum ist noch nicht bekannt... Aber diese Fähigkeit könnte gefährlich werden.

Sie war hier, um uns, so sagte sie, „aufzuheitern“. Sie gab uns einen Eternalport zur Insel Nada, die direkt vor Alabasta liegen soll, aber Ruffy zerstörte ihn. Nun zeigt unser Logport in Richtung der Insel „Little Garden“. Sie soll, laut der Vizechefin der Baroque Firma, unser Untergang sein. Aber wir werden sehen...

Robin erinnerte sich an diesen Vorfall. Damals hatte sie diese Crew für einen Haufen blutiger Anfänger gehalten, die auch nur bei dem Namen „Little Garden“ mit Mann und Maus untergehen würden. Aber sie schafften es, sie schafften es sogar bis nach Alabasta und wendeten einen Krieg ab!

Und dann trat sie, nach dem Untergang der Baroque Firma, dem Stärkeren bei. Wie zuvor, immer auf den eigenen Vorteil bedacht. Aber aus dem Eigennutz wurde nichts, denn sie gewann diese Menschen lieb, und diese sie.

Und nicht nur das! Nein, sie retteten ihr sogar das Leben, holten sie, nachdem sie die Crew verlassen hatte, um sie vor dem Buster Call zu schützen, wieder und schenken ihr so ein neues Leben.

Sie las über diese Stelle, die Stelle ihres Beitrittes, ihres Verrates und ihrer Rückkehr... Sie las auch über die darauf folgenden Abenteuer. Sie lachte oder stand manchmal, wenn auch selten, vor den Tränen, wenn sie an das Erlebte zurück dachte.

„Robin! Hörst du nicht? Es gibt essen!“, erklang plötzlich hinter ihr die Stimme Namis.

„Oh. Das habe ich nicht gehört, tut mir leid.“, antwortete die Archäologin mit einem sanften Lächeln. Nami schüttelte nur den Kopf.

„Warst du wieder so vertieft in ein Buch?“

Robin nickte.

„Worum ging es denn?“ Lächelnd klappte Robin das Logbuch zu, stand auf und strich noch einmal liebevoll über den Einband.

„Es ging um viele Abenteuer, aber vor allem um *Freundschaft*.“